fabromont AG

Kugelgarn®
Pflege und Reinigung

SWISSMADE

Kugelgarn®
by Fabromont

Die Kugelgarn®- und Kugelvlies®-Produkte

Kugelgarn® **Resista**® und **Resista** COLOR**punkt**®

Kugelgarn® **Resista**® **Cosmic**

Kugelgarn® **Resista Impression**®

Kugelgarn® **Creation**

Kugelgarn® **Graffiti**

Kugelgarn® **Orbital**® **07** und **Orbital 07** COLOR**punkt**®

Kugelgarn® **Symphonie**

Kugelgarn® **Atlas**

Kugelvlies® **Atlas junior**

Kugelvlies® **Abraxas** COLOR**punkt**®

Kugelvlies® **Arena**®

Diese Pflege- und Reinigungsanleitung gibt Ihnen einige wichtige Hinweise, damit Sie lange viel Freude an Ihrem Fabromont-Qualitätsbelag haben.

Vorwort

Diese Empfehlungen beruhen auf allgemeinen Erfahrungen in der Praxis, sie entsprechen dem aktuellen Stand der Reinigungstechnik, soweit er uns zum Zeitpunkt der Herausgabe bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen.

1. Funktion und Funktionserhaltung eines textilen Bodenbelags

Ein Boden wird unterschiedlich genutzt und entsprechend werden an ihn unterschiedliche Anforderungen gestellt. So auch an seine Pflege, die zur Funktions- und Werterhaltung unabdingbar ist.
Im Unterschied zu harten oder elastischen Belägen verfügen textile Bodenbeläge nicht nur über Optik, sondern auch über Haptik. Was ihr Verhalten gegenüber Verschmutzung betrifft, so nehmen die textilen Beläge trockenen Schmutz auf, so dass er anfänglich kaum sichtbar ist. Der Schmutz bleibt gebunden und wird nicht weitergetragen oder durch Luftströmung ständig aufgewirbelt.
Textile Beläge verkratzen nicht.
Die Funktion eines textilen Bodenbelages ist schliesslich, Räume angenehm begehbar zu machen und ästhetisch zu gestalten. Wichtige Eigenschaften, welche zur deren Funktion wesentlich beitragen sind

- Verbesserung der Raumakustik
- Angenehmes Gehgefühl und Gelenkschonung
- Bindung von grobem und feinem Staub, Hygiene
- Rutschsicherheit
- Antistatik

All dies bieten Ihnen Kugelgarn®-Bodenbeläge.
Die Fasern in der Nutzschicht von Kugelgarn®-Belägen sind vollsynthetisch und spinndüsengefärbt («solution dyed»). Im Unterschied zur Flottenfärbung, welche z. B. bei vielen Tufting-Belägen eingesetzt wird, erfolgt die Spinndüsenfärbung mittels Zusatz licht- und hitzestabiler Farbpigmente zur Faserschmelze vor deren Extrusion. Der Vorteil der Spinndüsenfärbung gegenüber der Flottenfärbung ist

- Hohe Lichtechtheit
- Beständigkeit gegenüber den meisten Desinfektionsmitteln
- Hohe Reibechtheit

Die Spinndüsenfärbung ergibt also eine längere Lebensdauer des textilen Bodenbelags. Damit die speziellen Eigenschaften erhalten bleiben, ist eine regelmässige Pflege schon ab dem ersten Tag erforderlich.
Schmutz verunreinigt nicht nur und sorgt so für ein ungepflegtes Aussehen, sondern zerstört den Belag auch mit der Zeit. Harte Schmutzteilchen (z. B. Sand) wirken wie Schleifmittel und zerstören mit der Zeit die Fasern. Darum ist richtige und genügend häufige Reinigung so wichtig.

2. Planung und Einbau

Farbwahl

Die Anschmutzung wird je nach Farbe unterschiedlich schnell sichtbar. Die Farbfolge abnehmender Sichtbarkeit von Schmutz ist: Weiss – Beige – Grau – Rot – Blau – Grün – Braun.
Auf unifarbigen Belägen wird der Schmutz schneller sichtbar als auf gemusterten. Hier bietet Kugelgarn® mit seiner eigenen Musterung einen deutlichen Vorteil.

Schmutzfangzonen

Im Eingangsbereich des Gebäudes muss eine Schmutzfangzone vorhanden sein, welche mindestens drei Schrittlängen umfasst.
Die Schmutzfangzone erbringt die besten Resultate, wenn sie in zwei Zonen aufgeteilt wird:

1. Grobschmutzabstreifer (Grobschmutz)
2. Sauberlaufzone (Feuchtigkeit und Restschmutz)

Auch an kritischen Übergängen im Inneren von Gebäuden sind Schmutzfangzonen angezeigt:

- Übergänge von Produktion in den Verwaltungsbereich
- Aufzüge
- Vor Rolltreppen
- Überall, wo mit besonders viel Schmutzauftrag gerechnet werden muss

3. Vorsichtsmassnahmen während der Bauzeit

Sofern der Belag bereits verlegt wird, bevor alle Baumassnahmen abgeschlossen sind, besteht die Gefahr schwer zu entfernender Verunreinigungen, wie z. B. Bohr- oder Schleifstäuben.
In solchen Fällen ist der Belag staubdicht mit geeignetem Material abzudecken.

4. Reinigung

Unterhaltsreinigung

Das wichtigste Pflegeinstrument ist der richtige Staubsauger. Wir empfehlen einen leistungsstarken Bürstsauger mit motorbetriebener Bürstenwalze. Eine kontinuierliche Pflege durch mehrmaliges Bürstsaugen pro Woche verlängert das Intervall für die Grundreinigung (siehe unten) erheblich. Stärker frequentierte Bereiche und helle Bodenbelagsfarben verlangen ein kürzeres Reinigungsintervall.
Es muss darauf geachtet werden, dass der Bürstenverschleiss kontrolliert wird. Die Bürsten müssen ausgetauscht werden, bevor sie ihre Wirkung verlieren.

Fleckentfernung (Detachur)

Flecken möglichst sofort nach der Entstehung entfernen. Sofern gröbere Verunreinigungen vorhanden sind, diese vorab mit einem Löffel oder Messerrücken vom Rand her in Richtung Fleckenmitte entfernen.
Flüssigkeiten zuerst mit einem saugfähigen Tuch bzw. Küchenpapier abtupfen. Dabei den Fleck nicht verreiben.
Die meisten Flecken lassen sich mit Wasser ohne Zusatz von Reinigungsmitteln entfernen. Deshalb unbekannte Flecken zuerst mit lauwarmem Wasser oder unter Zusatz von wenig Tensid behandeln.
Für die Entfernung von Flecken bekannter Zusammensetzung siehe die «Fleckentabelle im Anhang».
Die Fleckstelle mit einem angefeuchteten saugfähigen Tuch vom Rand her in Richtung Fleckenmitte abtupfen und nicht reiben.
Hartnäckige und grössere Flecken sprühextrahieren (siehe Kapitel «Grundreinigung»). Dabei wird der Fleck zuerst mit Reinigungslösung und einer weichen Bürste bearbeitet und anschliessend unter Verwendung eines Sprühextraktionsgerätes (Waschsauger) mit klarem Wasser sprühextrahiert.
Fleckentferner mit nicht wasserlöslichen Lösemitteln nur auf trockenem Belag anwenden.

Zwischenreinigung (Teilflächenreinigung)

Staubsaugen im Rahmen der Unterhaltsreinigung entfernt nur losen Schmutz, eine intensivere Zwischenreinigung entfernt haftenden Schmutz von der Belagsoberfläche. Die partiell durchführbare Zwischenreinigung empfiehlt sich für lokal angeschmutzte und stärker frequentierte Bereiche (Gehstrassen, grossflächige Flecken usw.). Verständlicherweise verlangen helle Belagsfarben häufiger nach einer Zwischenreinigung, da der Schmutz darauf leichter sichtbar ist. Für die Zwischenreinigung empfehlen wir die Anwendung der Faser-/Garnpadmethode nach folgender Vorgehensweise:

- Kugelgarn®-Belag gründlich staubsaugen
- Zu bearbeitende Fläche mit Wasser oder tensidarmer Reinigungslösung unter Verwendung eines Drucksprühgerätes abschnittsweise (max. 10–15 m^2) einsprühen
- Kreisförmige Bearbeitung der besprühten Fläche mit einer Einscheibenmaschine unter Verwendung eines ebenfalls leicht angefeuchteten Textilpads (Aktivfaserpad, Mikrofaserpad, Bonnet oder Garnpad)
- Verschmutzungsgrad der Textilpads regelmässig überprüfen und Pad ggf. wechseln bzw. auswaschen
- Kugelgarn®-Belag vor erneuter Benutzung vollständig trocknen lassen, da feuchte Stellen schneller anschmutzen

Das beschriebene Verfahren kann bei sehr feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (z. B. Doppelböden, sehr wasserempfindliche Kleber usw.) als das gründlichste mögliche Verfahren auch vollflächig angewandt werden.

Grundreinigung

Jeder textile Bodenbelag benötigt in gewissen Abständen eine Grundreinigung. Die Häufigkeit hängt von der Beanspruchung und der damit verbundenen Anschmutzung ab. Wir empfehlen, je nach Anschmutzungsgrad, zirka alle 1–2 Jahre eine vollflächige Grundreinigung vorzunehmen. Die Grundreinigung sollte nur von sachkundigen Personen (z. B. qualifizierten Gebäudereinigern), die auch über die geeigneten Maschinen und Hilfsmittel verfügen, ausgeführt werden.

- Mit dem Bürstensauger Fläche gut saugen
- Flecken detachieren
- Reinigungsmittel in der vom Hersteller empfohlenen Dosierung auf die Fläche aufsprühen und mit warmem Wasser sprühextrahieren. Eingebrachte Flüssigkeit, bzw. Waschmittel durch gründliches (evtl. wiederholtes) Absaugen gut entfernen
- Kein Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine
- Keine Trockenextraktionssysteme verwenden
- **Vor erneuter Begehung den Belag gut trocknen lassen**

Reinigungszusätze

Zusätze sind nur solche zu verwenden, welche für die Sprühextraktion vom Hersteller empfohlen sind. Diese enthalten keine flüssigen Tenside, sondern solche, welche nach Abtrocknen zusammen mit dem Schmutz als pulverförmiger Rest zurückbleiben und abgesaugt werden können. Tenside, welche nach dem Abtrocknen flüssig oder pastös bleiben, würden die Wiederanschmutzung beschleunigen.
Ein einfacher Test besteht darin, eine kleine Menge des Reinigungsmittels auf einer Untertasse o. ä. eintrocknen zu lassen. Der Rückstand darf nicht klebrig sein.
Den sprühextrahierten Belag erst nach vollständiger Trocknung wieder betreten.
Zweischicht-Beläge, z. B. Kugelvlies®: In Verbindung mit leitfähigem Klebstoff (schwarzer Kleber mit Russanteil) sollte der Belag nicht durchnässt werden, sondern nur eine minimale Wassermenge aufgebracht und sofort wieder abgesaugt werden.

5. Fehler

Folgende Fehler sind zu vermeiden:

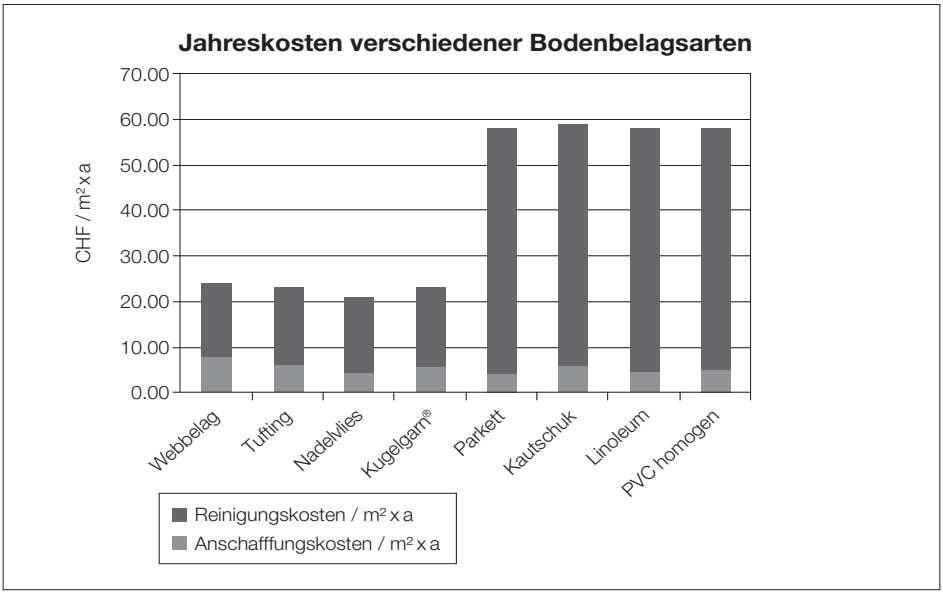
- Einsatz falscher Reinigungsmittel. Es sind nur vom Hersteller für die Sprühextraktion textiler Beläge empfohlene zu verwenden
- Verwendung von Pellets oder Schwämmchen (trocken)
- Verwendung von Teppichshampoo

6. Reparatur

Schwerwiegende Verunreinigungen oder Beschädigungen können bei Kugelgarn®-Belägen dank ihrer einzigartigen Richtungsfreiheit problemlos ausgestanzt und mit Reservematerial einwandfrei und praktisch unsichtbar repariert werden. Bewahren Sie für alle Fälle einen entsprechenden Verlegerest Ihres Kugelgarn®-Belages auf. Bei Grossobjekten ist der Kauf einer zusätzlichen Reparaturreserve zu empfehlen.

7. Kosten, Werterhaltung

Die grössten Kosten verursachen nicht die Beschaffung und Verlegung, sondern der Unterhalt eines Bodenbelags. Auf der anderen Seite sorgt die regelmässige Reinigung und Pflege auch für eine lange Werterhaltung und ästhetische Freude am Belag. Bei der Reinigung und Pflege sparen zu wollen, wäre daher falsch.
Die folgende Grafik zeigt, dass unterhaltsarme Bodenbeläge wie Kugelgarn® über ihren Lebenszyklus betrachtet bedeutend kostengünstiger sind, als solche mit hohem Pflegeaufwand.



Anhang Fleckentabelle

Fleckenart	Hilfsmittel	Bekämpfung
Blut	Salmiakgeist	2 Esslöffel Salmiakgeist auf 0,5 Liter Wasser, Tuch befeuchten und Fleck auswaschen, anschliessend gut trocken tupfen
Buntstifte / Filzstifte	Spiritus	mit Spiritus abtupfen
Erbrochenes	Salmiakgeist / Feinwaschmittel	mit Feinwaschmittel auswaschen, mit 10%-Lösung von Salmiakgeist nachbehandeln
Fruchtsäfte	Feinwaschmittel	mit Feinwaschmittel auswaschen, mit lauwarmem Wasser nachbehandeln
Kaffee	farbloser Essig	mit farblosem Essig tupfen, mit lauwarmem Wasser nachbehandeln
Kaugummi	Vereisungsspray	Vereisen, anschliessend mit Spachtel vorsichtig abheben, mit Waschbenzin nachbehandeln
Kerzenwachs	Föhn / Filterpapier	Wachs abschaben, Filterpapier auflegen, Föhn draufhalten, Wachs saugt sich an Filterpapier
Ketchup	Feinwaschmittel / Salmiakgeist / Zitronengeist	mit Feinwaschmittel auswaschen, mit 10% Salmiakgeist oder Zitronengeist nachbehandeln
Kot	Feinwaschmittel / Salmiakgeist	abschaben, mit Feinwaschmittel nachbehandeln, nacharbeiten mit 10% Salmiakgeist
Kugelschreiber	Feinwaschmittel / Isopropanol	mit Isopropanol anlösen, mit Feinwaschmittel nachbehandeln und auswaschen
Limonade	Feinwaschmittel	mit Feinwaschmittel auswaschen
Milch	Feinwaschmittel	mit Feinwaschmittel in kaltem Wasser auswaschen und trocken tupfen
Rost	10% Oxalsäure	in Apotheken und Drogerien als Kleesalz erhältlich
Rotwein	kohlensäurehaltiges Mineralwasser	sofort kohlensäurehaltiges Mineralwasser darüber giessen, anschliessend mit Tuch trocken tupfen
Schuhcreme	Spiritus / Feinwaschmittel	mit Spiritus betupfen, mit Feinwaschmittel nachbehandeln
Senf	Spiritus / Feinwaschmittel	mit Spiritus betupfen, mit Feinwaschmittel nachbehandeln
Tee	Feinwaschmittel / Zitronensäure	mit Feinwaschmittel auswaschen, mit Zitronensäure abtupfen
Urin	Feinwaschmittel / Essigwasser	mit Tuch aufnehmen, mit Feinwaschmittel vorbehandeln, mit Essigwasser nachbehandeln

Fabromont AG
Fabrik neuer textiler Systeme
Industriestrasse 10
CH-3185 Schmitten
Telefon +41 (0)26 497 88 11
Fax +41 (0)26 497 88 66
www.fabromont.ch

V5622 05/16